

Entwicklung

Der Internist und naturheilkundliche Arzt Dr. med. Johannes Ludwig Schmitt (1896 - 1963) entwickelte bereits in den 50er Jahren die Grundlage für dieses physiotherapeutische Konzept.

Frau Liselotte Brüne, eine der engsten Mitarbeiterinnen Dr. Schmitt's, hat die „Reflektorische Atemtherapie“ als physiotherapeutische Behandlung über Jahrzehnte hin weiter entwickelt. Im Jahr 2002 erhielt Frau Liselotte Brüne für ihre engagierte Arbeit und ihres Einsatzes für die „Reflektorische Atemtherapie“ das Bundesverdienstkreuz.

Für die Etablierung und Durchsetzung des physiotherapeutischen Konzeptes wurde im Jahre 2000 der Verein für Reflektorische Atemtherapie e.V. gegründet.

Verein für Reflektorische Atemtherapie e.V.

reflektorische-atemtherapie@web.de

www.reflektorische-atemtherapie.de

Literatur:

Liselotte Brüne / Bettina Bickel

Die Reflektorische Atemtherapie

ISBN 978-3-7905-0978-6

Schmitt, Johannes Ludwig:

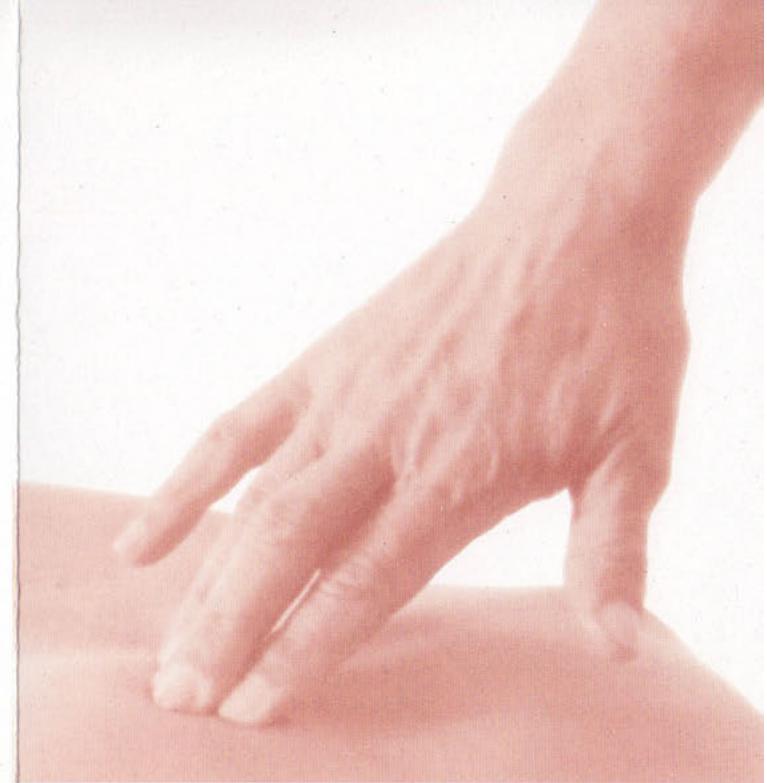
Atemheilkunst

ISBN 978-3-89500-694-4

Bewegen-Atmen-Leben

Atemgymnastik zur Reflektorischen Nachatmung

1. Teil und 2. Teil



ATEM IST LEBEN

Praxisstempel



PHYSIOTHERAPIE
Lindner

Witzgallstraße 6
04317 Leipzig
Tel.: 03 41 - 26 49 12 40

von Liselotte Brüne
nach Dr. med. Ludwig Schmitt



Reflektorische
Atemtherapie®

Einsatzgebiete - Indikationen

- Lungen-/Atemwegserkrankungen
- Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Schmerzsyndrome
- Störungen der inneren Organe
- Neurologische Erkrankungen
- Psychosomatische Erkrankungen
- Intensivmedizin
- Palliativmedizin
- Frühgeborenen-/Kinderheilkunde
- Prävention

Behandlungsziele:

- Verbesserung der Zwerchfellaktivierung
- Regulation der Atembewegung, der Atemfrequenz und der Atemvolumina
- Verbesserung der Brustkorbbeweglichkeit
- Sekretmobilisation u.- transport
- Durchblutungsförderung
- Schmerzreduktion
- Gelenkmobilisation
- Regulation des Herz-Kreislaufsystems
- Beeinflussung des vegetativen Nervensystems
- Stressabbau und Entspannung
- Verbesserung der Körperwahrnehmung
- Stärkung des Immunsystems

Ausführung und Wirkung der Therapie

Gezielte manuelle Reize mit unterschiedlicher Dosierung an Haut, Muskeln, Sehnen und Knochenübergängen setzen eine reflektorische Atemreaktion in Gang.

Dadurch werden folgende physiologische Prozesse hervorgerufen:

- Veränderung der Atembewegung
- Regulation von Spannungsdysbalancen der Muskulatur, bes. der Atem- und Atemhilfsmuskulatur.
- Verminderung erhöhter Gewebewiderstände von Haut und Unterhautgewebe.

Daraus ergibt sich eine positive Veränderung des jeweiligen Krankheitsgeschehens. Die Beeinflussung aller Systeme des Körpers, mit ihren physischen und psychischen Aspekten, verdeutlicht den ganzheitlichen Ansatz der Therapie.

Behandlungsablauf:

1. Wärmeanwendung
2. Manuelle Techniken
3. Yoga / Therapeutische Übungen

Atem ist Leben
Atem ist Leben